

## DGOI lädt zum 12. Internationalen Wintersymposium nach Zürs am Arlberg

Die Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie (DGOI) veranstaltet vom 5. bis 9. April 2017 sein 12. Internationales Wintersymposium in Zürs am Arlberg. Dabei stehen die für jeden Praktiker relevanten Fragen rund um das Thema Knochenregeneration im Fokus: Wie geht man an komplexe Fälle heran? Wie erfolgt die Bewertung aller relevanten Aspekte für den Einzelfall? Und wie erstellt man einen Masterplan für eine komplexe Behandlung mit Knochenaugmentation? Zudem sollen die verschiedenen Schwierigkeitsstufen, die in der täglichen implantologischen Praxis im Bereich der Knochenregeneration auftauchen, klar herausgearbeitet, Erfolgsaussichten der 3-D-Knochenrekonstruktion hinterfragt und Methoden für den vertikalen Knochenaufbau sowie mögliche Alternati-

ven zu Knochenaugmentationen diskutiert werden. An den Nachmittagen finden wieder zahlreiche Workshops mit Trainingseinheiten zur praktischen Vertiefung statt. Neben Prof. Dr. Georg H. Nentwig, Vizepräsident und wissenschaftlicher Leiter des Symposiums, zählen zum exzellenten Referentenkreis u.a. Priv.-Doz. Dr. Dr. Markus Schlee, Dr. Marcus Seiler und Prof. Mauro Marincola. Ebenso erneut im Programm sind die Special-Lectures: Hans-Uwe L. Köhler beleuchtet am Freitag die „Kommunikation im Team“. Am Samstagabend nimmt Dr. Dr. Gregor Hundeshagen die Kollegen mit auf die spannende Gipfelbesteigung des Mount Everest. Zum ersten Mal hat die DGOI den gesamten Robinson Club Alpen-



rose exklusiv für das Symposium angemietet. Damit ist nicht nur das Zimmerkontingent wesentlich größer, auch für Workshops und Hands-on-Trainingseinheiten, die in Kooperation mit den Industriepartnern der DGOI stattfinden, stehen mehr Räume zur Verfügung. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine frühzeitige Anmeldung empfehlenswert.



**DGOI – Deutsche Gesellschaft für Orale Implantologie e.V.**  
Tel.: 07251 61899616  
www.dgoi.info

## Neue S3-Leitlinie von DGI und DGZMK setzt auf höchste Qualitätsstandards

„Wie ist die klinische Wirksamkeit alternativer oder adjuvanter Maßnahmen im Vergleich zu konventionellen, nichtchirurgischen und chirurgischen Verfahren für die Therapie von Patienten mit einer periimplantären Mukositis und Periimplantitis?“ – So lautet die Fragestellung der jüngst gemeinsam von DGI und DGZMK veröffentlichten Leitlinie. Damit setzt sich das Papier ein klares Ziel: Verglichen und bewertet werden langjährig eingesetzte Be-

handlungsmethoden mit alternativen oder unterstützenden Therapieansätzen, um Zahnärzten, Fachzahnärzten, MKG-Chirurgen und Zahntechnikern mit klaren und nachvollziehbaren Empfehlungen eine Entscheidungshilfe bei der Behandlung periimplantärer Erkrankungen zu bieten. In Zusammenarbeit mit 14 weiteren beteiligten Fachgesellschaften und Institutionen werteten DGI-Präsident Prof. Dr. Frank Schwarz und Prof. Dr. Jürgen Becker, zu-

sammen mit elf Co-Autoren, mehr als 30 Studien aus. Von der Definition periimplantärer Infektionen über Entstehung und Risikofaktoren, Befunderhebung und Diagnostik bis hin zur Gegenüberstellung möglicher Therapiemethoden ist das Dokument sowohl national als auch international die erste Leitlinie zu diesem Thema auf höchstem Qualitätsniveau. Im Gegensatz zu Richtlinien binden medizinische Leitlinien den Anwender nicht an eine bestimmte Vorgehensweise oder Behandlungsart, sondern dienen vielmehr als Anhaltspunkt. Die vorliegende Studie durchlief alle Elemente einer systematischen Entwicklung, um Validität und langfristige Qualität der Inhalte zu sichern: Logik-, Entscheidungs- und Outcome-Analyse, Bewertung der klinischen Relevanz wissenschaftlicher Studien und regelmäßige Überprüfung. Das Aktionsbündnis gesundes Implantat verwendet ab sofort die neue S3-Leitlinie als Handlungs- und Empfehlungsgrundlage.

**Aktionsbündnis gesundes Implantat**



**S3-Leitlinie**





**IMPLANTATE BRAUCHEN PFLEGE**

**Vorteile von Zahnimplantaten**

Implantate sind kleine Schrauben, die in den Kiefer implantiert werden. Sie übernehmen die Funktionen natürlicher Zahnräume bis hin zum Kieferknochen. Ein Zahn implantiert ist bei Patienten, bei denen keine gesundheitlichen Gründe dagegen sprechen, eine gute Alternative zu einer Brücke oder einer Prothese.

**Die Implantattherapie bietet unter anderem folgende Vorteile:**

- Implantate ermöglichen Ihnen mit dem Kieferknochen und damit einer stabilen Befestigung z.B. für eine neue Zahnkrone.
- Nachbärzähne werden durch die Implantatversorgung nicht geschädigt.
- Kronen auf Implantaten unterscheiden sich optisch nicht von denen auf natürlichen Zähnen.
- Mit Implantaten können Sie wie mit natürlichen Zähnen kauen und sprechen.
- Auf Implantaten lässt sich auch herausnehmbare Zahntechnik stabil verankern.

Implantate sind in der Regel dreifach. Sie bestehen aus der Implantatschraube, aus einem Aufbauelement (Abutment) und aus der prothetischen Versorgung.

www.gesundes-implantat.de

**Aktionsbündnis gesundes Implantat**  
c/o DentaMedica GmbH  
Tel.: 0800 229071-0  
www.gesundes-implantat.de

# PARO UPDATE 2017

Behandlungsstrategien für den Praktiker

Für Einsteiger, Fortgeschrittene und das Team

Online-Anmeldung/  
Kongressprogramm



www.paro-seminar.de

OEMUS MEDIA AG  
Holbeinstraße 29  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341 48474-308  
Fax: 0341 48474-290  
event@oemus-media.de  
www.oemus.com



1A

## Basiskurs für Zahnärzte

Update der systematischen antiinfektiösen Parodontitistherapie  
Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

1B

## Kompaktkurs für das zahnärztliche Prophylaxeteam

Update Prophylaxe und Parodontaltherapie

2

## Fortgeschrittenenkurs

Einführung in die konventionelle und regenerative PA-Chirurgie  
Ein kombinierter Theorie- und Demonstrationskurs

Teilnehmerzahl auf 20 Personen limitiert!

inkl. Hands-on

3

## Masterclass

Ästhetische Maßnahmen am parodontal kompromittierten  
Gebiss (rot-weiße Ästhetik) – Aufbaukurs für Fortgeschrittene

Teilnehmerzahl auf 15 Personen limitiert!

inkl. Hands-on

### Termine 2016/2017

30. September 2016 | 14.00 – 18.00 Uhr | München  
11. November 2016 | 14.00 – 18.00 Uhr | Essen

26. Mai 2017 | 14.00 – 18.00 Uhr | Warnemünde  
15. September 2017 | 14.00 – 18.00 Uhr | Leipzig



### Termine 2016/2017

01. Oktober 2016 | 09.00 – 16.00 Uhr | München  
12. November 2016 | 09.00 – 16.00 Uhr | Essen

27. Mai 2017 | 09.00 – 16.00 Uhr | Warnemünde  
16. September 2017 | 09.00 – 16.00 Uhr | Leipzig



### Termine 2017

12. Mai 2017 | 12.00 – 19.00 Uhr | Berlin  
13. Oktober 2017 | 12.00 – 19.00 Uhr | München



## Faxantwort an 0341 48474-290

Bitte senden Sie mir das Programm für die Kursreihe **Parodontologische Behandlungskonzepte** zu.

\_\_\_\_\_  
Titel, Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
E-Mail (Für die digitale Zusendung des Programmes.)

Praxisstempel

ZWP Spezial 10/16